Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 32 (1911)

Heft: 9-10

Artikel: Volksernährung : (eingesandt)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-265036

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gross werden an dem herzigen Humor und der bodenständigen Sprache der Dialektdichtungen ihre Freude haben.“ Und „die Verfasserin ist eine warmherzige, echte Dichterin, die poetisch empfindet und aus der Gegenständlichkeit des Volks- und Kindeslebens heraus dichtet“.

Das empfängliche Kindergemüt wird die frischen, fröhlichen Darbietungen mit Jubel aufnehmen, um sie fleissig auswendig zu lernen und bei passender Gelegenheit vorzutragen.

Volksernährung.

(Eingesandt.) Nach Kenntnisnahme der Berichte über die in den letzten Wochen stattgefundenen vergleichenden Kochproben mit Witschi-Produkten gegenüber rohen und Kunstprodukten gleicher Gattung durch Verwaltungsoffiziere in Affoltern i. E. durch mehr denn ein Dutzend Küchenchefs, bei den Wiederholungskursen, in Anstalten und durch die Eisenbahner, Streckenarbeiter und einer Spezialversammlung in Burgdorf zur amtlichen Erprobung, sowie einer Probe der Einkaufsgenossenschaft Bern, bin ich zur Überzeugung gelangt, dass mit diesen Suppeneinlagen die Schülersuppen viel nährender, schmackhafter und zur Hälfte billiger durchgeführt werden könnten.

Bis heute wurden dieselben stets mit Rohprodukten, Hafer, Erbsen, Gerste, Reis und Röstmehl bereitet. Der Vorstand der Einkaufsgenossenschaft Bern konstatiert nun, dass man mit 30 Rp. Witschi-Hafermehl oder Erbsenmehl 10 Liter nährende schmackhaftere Suppen herstellen könne, denn mit Rohprodukten, von welchen man mit 30 Rappen nur sechs Liter weniger schmackhafte bereiten konnte. Von Paketmehlen von Hafer und Erbsen gab es nur fünf Liter für 30 Rp. und von Maggirollen und Knorrwürsten nur zwei. Wenn nun der Bund und die Kantone für das Geld der bisherigen Subvention die Produkte von Witschi ankaufen würden, so könnte man die doppelte Zahl Kinder ernähren, und die Gemeinden hätten nur das Brot, die Mischung und Service zu besorgen. So wäre man sicher, dass die Kinder verdauliche nährende Suppen erhielten.

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.